

Dahn, Felix: Sämund der Sieger (1873)

- 1 Odhins Sohn war
- 2 Sämund, der Sieger,
- 3 Sämund, der Sieger
- 4 In See und in Saal:
- 5 Es mochten ihn Männer und Maide,
- 6 Wo er nahte, der mächtige Mann!

- 7 Zaubernd zog er
- 8 – Kein Zweiter zwang ihn –
- 9 Über die Erde
- 10 Mit goldenem Apfel:
- 11 Drob mühte sich manches Mädchen
- 12 Umsonst, zu bemeistern den Mann.

- 13 In den Frau'nsaal
- 14 Freundlich der Fremde
- 15 Trat, wo die trefflichen
- 16 Töchter thronen:
- 17 Er war schimmernd und schön zu schauen,
- 18 Wie der schiere Sonnenschein.

- 19 »die den Apfel
- 20 Achtsam auffängt,
- 21 Welchen ich werfe,
- 22 Darf Wunsch sich wählen:
- 23 Was das minnige Mädchen meine, –
- 24 Mag alles, muß alles ihr sein.

- 25 Aber ins Auge
- 26 Muß sie mir aufschau'n,
- 27 Während den Wunsch
- 28 Und den Wurf wir wagen:
- 29 Und vermag nicht zu haschen die Maid ihn, –

30 Muß sie bieten zum Kuß mir den Mund.«

31 Lang durchzog er
32 Lächelnd die Lande;
33 Manches Mädchen
34 Mußte den Mund ihm
35 Errötend, den rosigen, reichen, –
36 Den Rundapfel erreichte sie nicht:

37 Glanz geblendet
38 Glitt ihr Blick,
39 Schaute sie scheu
40 In das Schimmerauge:
41 Es umfing ihr wie Ohnmacht den Atem,
42 Und zur Erde irrte der Apfel.

43 Also siegreich
44 Segelte Sämund. –
45 Nun nach Niördhland
46 Nahte sein Nachen:
47 Da hauste die herrliche Halla,
48 Die Herrscherin hehr und hold.

49 Sie sah vom Söller
50 Ihn seeher schreiten:
51 Sättigte – sicher! –
52 Sich der Anschau:
53 »nun, Frigg und freundliche Freya,
54 Nun befreundet mich morgen früh.« –

55 In den Frau'nsaal
56 Früh trat der Fremde:
57 Da ragte die Reizende
58 Hoch aus der Reihe:
59 »wirf, wirf nur den Apfel! doch wisse

60 Zugleich auch der Wirtin Wunsch!«

61 Schauernd erschaut' er

62 Die Schimmerndschöne:

63 Wirre ward ihm,

64 Weh und wonnig:

65 Und er wußte nicht, wie zu werfen

66 Und er wagte nicht, wegzusehn.

67 Nur ganz nah flog

68 Und niedrig der Apfel:

69 Doch springend sprach sie

70 Das sprühende Wort:

71 »mein ward schon der Wurfapfel: –

72 Ich wünsch' mir den Werfer dazu!«

73 Hoch in Händen

74 Den Apfel hielt Halla:

75 Knieend küßte

76 Die Hand ihr der Kühne:

77 »mein ward er, der Meister der Minne,

78 Keinem Mädchen mehr müht er den Mund.«

(Textopus: Sämund der Sieger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64121>)